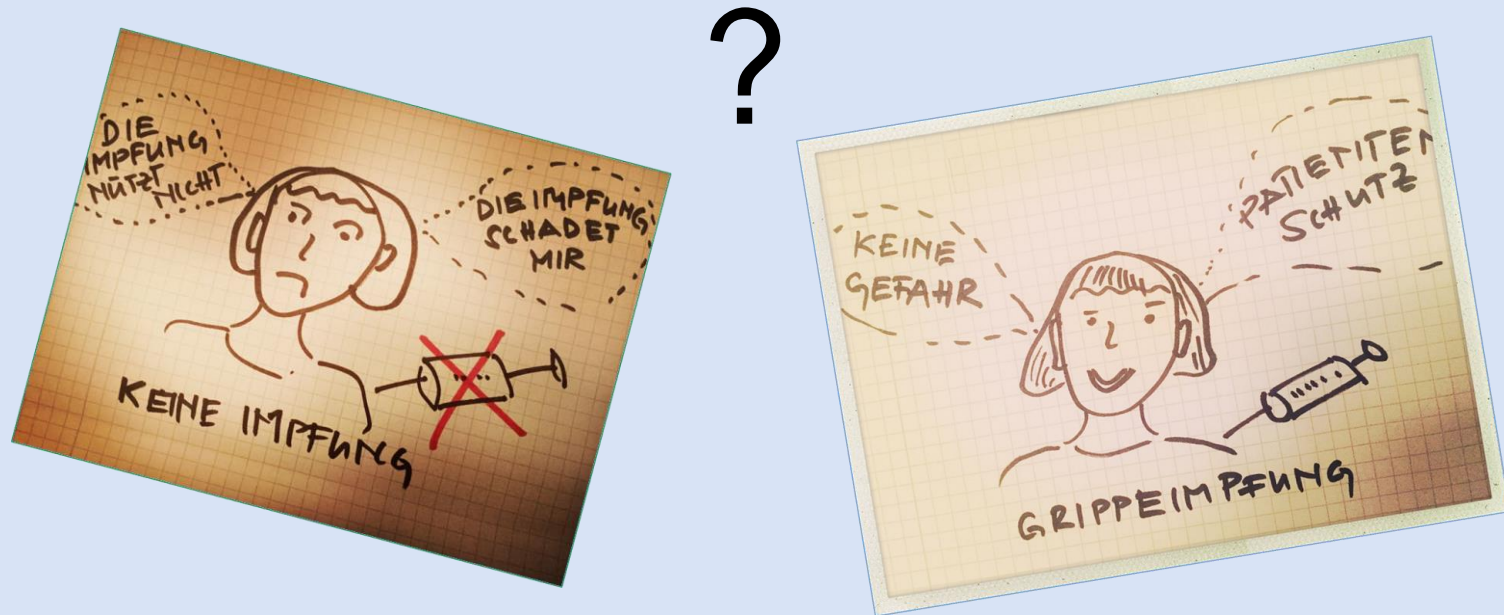


Grippeimpfung in der Inselgruppe

Best-Practice-Forum «Grippeprävention im Spital» 6.6.2019

Frau Dr. med. Patricia Iseli, Co-Leiterin Personalärztlicher Dienst Inselspital



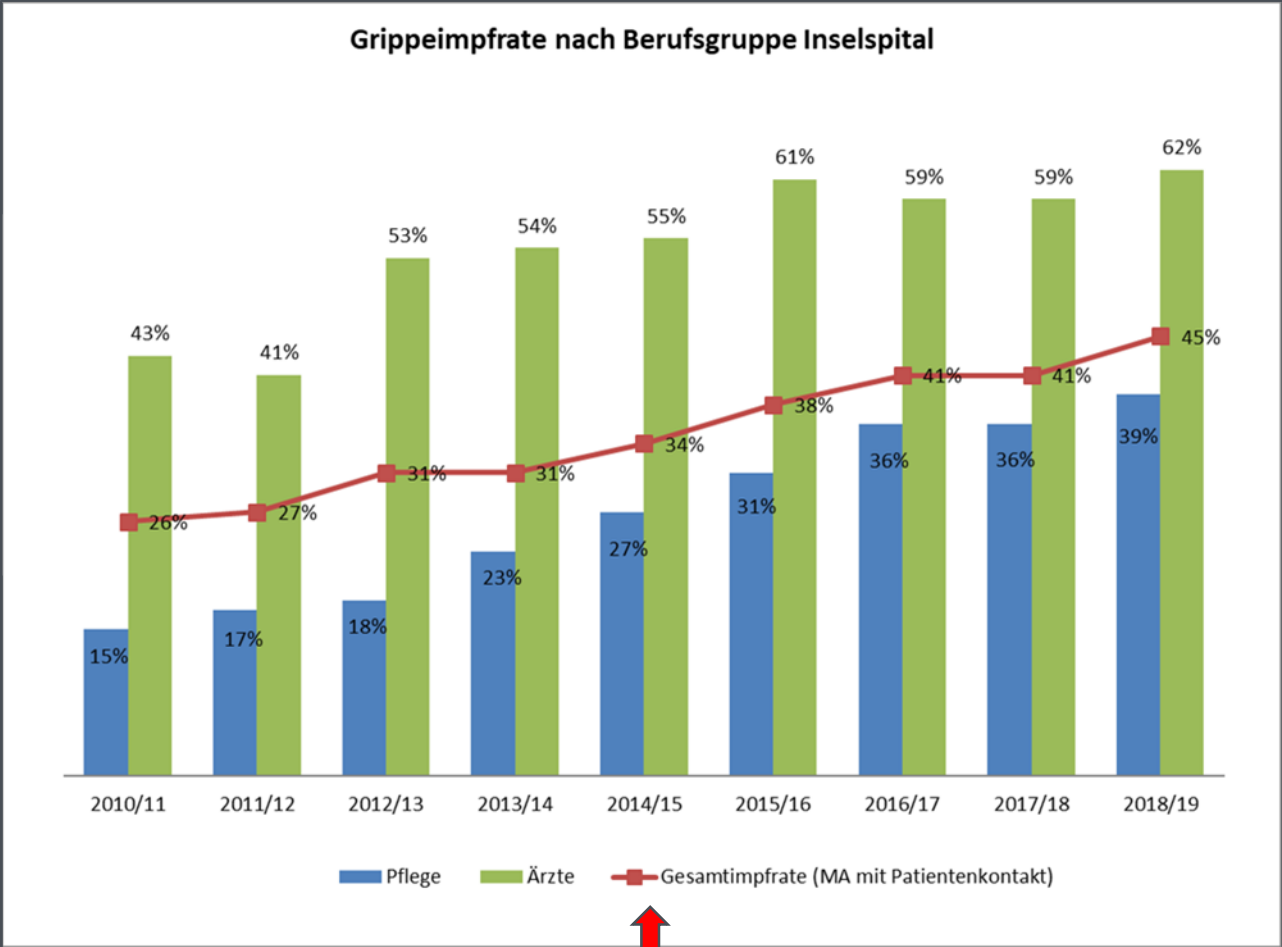


- Einfacher Zugang zur Impfung zu jeder Zeit
- Einbinden der Geschäftsleitung und der Kliniken in die Verantwortung der Grippeprävention
- Beharrlichkeit und Kontinuität

2007/2008
 Impfung im PAD
 -> Gesamtimpfrate
 12%

2008/2009
 Einbindung der
 Kliniken
 - Impfdelegierte
 - Impfung vor Ort
 -> Gesamtimpfrate
 25%

2009/2010
 Zusätzlich mobile
 Equipen PAD/ SH
 wegen Pandemie
 -> Gesamtimpfrate
 saisonal 32%
 pandemisch 50%



- ✓ Einführung «Genfermodell»
 - Maske bei Ungeimpften auf gewissen Abteilungen
 - Einbezug Besucher
- ✓ Professionalisierung der Statistik
- ✓ Abstriche bei erkranktem Personal

Involvierte Stellen

Geschäftsleitung

Festlegen der strategischen Eckpunkte

Kommunikation

- Gestaltung Kampagne
- Intranet



Personalärztlicher Dienst/ Spitalhygiene

- Organisation der Kampagne
- Bereitstellen der Information
- Besucherinfo
- Isolationsrichtlinien
- Informationsaustausch
- Abstriche beim erkrankten Personal

Kliniken

- Impfung vor Ort
- Prägen der Impfmotivation

Kommunikation





Andrea Duppenenthaler
Leiterin ambulanter Bereich Universitätsklinik
für Kinderheilkunde

*«Weil ich das Beste für meine
Patienten will, lasse ich mich gegen
Grippe impfen.»*

INSELGRUPPE



Joachim Schmidt Leuenberger
Schwerpunktleiter Physiotherapie

*«Trotz Impfung schütze ich
meine Patienten zusätzlich mit
Händedesinfektion und Maske.»*

INSELGRUPPE



Höchste Zeit
für die Grippe-



Barbara Hürlimann
Leiterin Pflegedienst

*«Ich impfe mich, damit ich bereits
geschwächte Patienten keinem
zusätzlichen Risiko aussetze.»*

INSELGRUPPE



Höchste Zeit für
die Grippe-impfung!

Impfdenken im Innevent



Dr. h.c. Uwe E. Jocham
Direktionspräsident

*«Ich unterstütze die Grippe-Impf-
kampagne, weil wir uns und unsere
Patienten schützen wollen. Wir
haben eine Vorbildfunktion.»*

INSELGRUPPE



Höchste Zeit für
die Grippe-impfung!

Impfdenken im Innevent

Personalärztlicher Dienst

- Organisation Grippestrategiesitzung GL/ SH/ PAD
- Schreiben an Klinikleitung mit Infos zur Impfung (Impfstoffzusammensetzung/ Neuerungen)
- Info an die Impfverantwortlichen (Pflege/ Ärzte), die jeweils durch die Kliniken bestimmt werden
- Aufbereiten der Grippeinformation für das Intranet
- Impflisten und Impfstoff an Impfdelegierte auf Abteilung

- Impfung auch im PAD
- Regelmässige Grippenewsletter Intranet mit Info zum Verlauf der Grippewelle. Zu Beginn und Ende der Welle Rundmail an alle Kliniken (PAD/ SH) bezüglich Maskentragepflicht für ungeimpfte Mitarbeitende
- Abstriche bei erkranktem Personal (auf Kosten PAD) aus didaktischen Gründen
- Aufbereiten der Statistik (Gesamtspital und nach Kliniken) Publikation im Intranet
- Thematisieren der Grippeimpfung bei jeder Gelegenheit

Ich werde nie
krank!

Rolf Wilhelm Brednich
**Die Spinne
in der
Yucca-Palme**

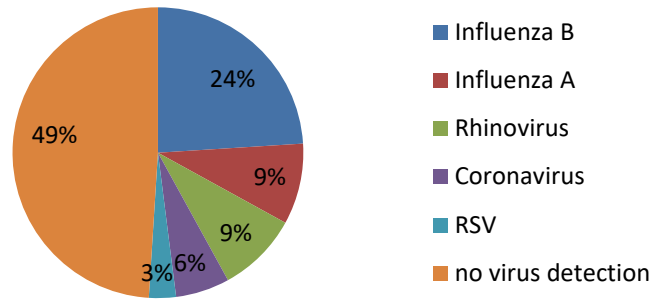
Sagenhafte Geschichten
von heute
Beck'sche Reihe



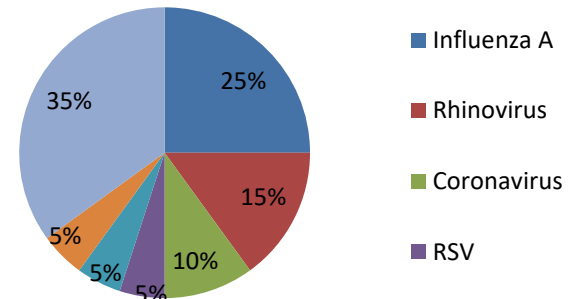
Ich habe mich
impfen lassen
und war den
ganzen Winter
krank!

Die Impfung
nützt eh nichts!

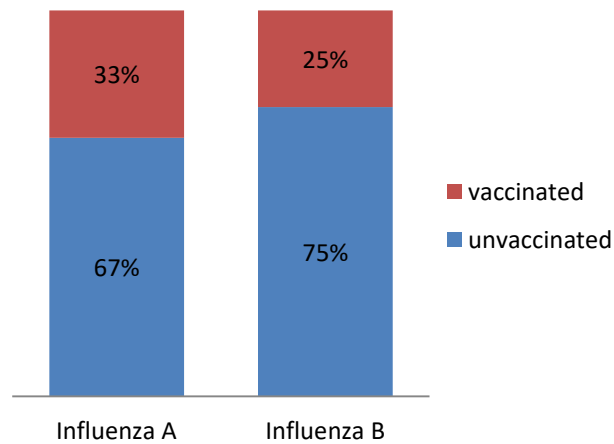
**Spectrum of respiratory viruses
2017/2018**



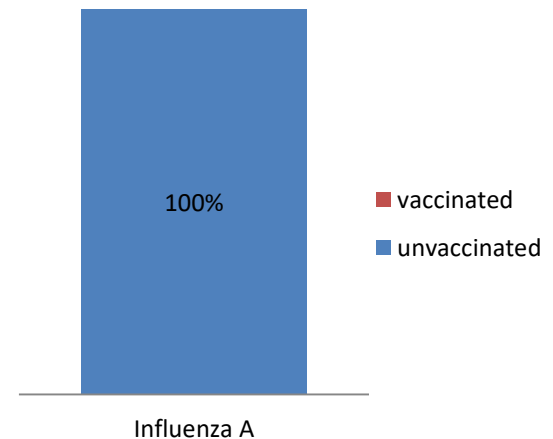
**Spectrum of respiratory viruses
2018/2019**



**Vaccination rate among HCW with
influenza infection
2017/2018**



**Vaccination rate among HCW
with influenza infection
2018/2019**



Was brauchen wir?

- Regelmässigen fachlichen Austausch
 - Fortbildungen (z.B. Best-Practice-Forum)
 - Bereitstellen und Aufbereiten aktueller Literatur
- Schweizer Empfehlungen
 - aktuell laufende Konsultation **«Empfehlungen für die Prävention und die Versorgung der Infektionen durch das Grippevirus in den Spitälern der lateinischen Schweiz»**
- Regelmässiges Überdenken der präventiven Massnahmen anhand der wissenschaftlichen Evidenz



Arbeitsgruppe „Grippepräventionskonzepte im stationären Bereich“

Anne Iten, Patricia Iseli, Martin Egger, Stefan Kuster, Marie-Theres Meier, Dunja Nicca, Reto Nüesch, Laetizia Qalla-Widmer, Matthias Schlegel, Barbara Weil

Konsultation

20. Mai 2019 – 20. August 2019

Konsultation zu den «**Empfehlungen für die Prävention und die Versorgung der Infektionen durch das Grippevirus in den Spitälern der lateinischen Schweiz**»

- Ziel: Empfehlungen und Massnahmen auf die Deutschschweiz auszuweiten und zu standardisieren
- Eingeladene:
 - Öffentliche Spitäler der Deutschschweiz
 - Fachorganisationen
 - Medizinische Gesellschaften



Dokumentation zum Downloaden

(Empfehlungen, Einladung, Auswertungsraster):

- www.public-health.ch/aktivitäten/weiteredienstleistungen/plattform-grippeprävention/
- www.impfengegengrippe.ch/plattform-zur-grippepravention

Weitere Informationen:

tiziana.janner@public-health.ch

